

Tätigkeitsbericht 2021

Jugenddienst Unteres Pustertal

Vorstandsmitglieder ab 21.März 2019:

Dagmar Agostini (Vorsitzende), Lukas Haller (Stellvertreter der Vorsitzenden), Katharina Kritzinger (Schriftführerin), Kathrin Oberleitner (Kassierin), Pater Peter Irsara und Susanne Rieder.

Der Vorstand hat sich 2021 zu **fünf Vorstandssitzungen** und **zwei weiteren Sitzungen** mit Vorstellungsgesprächen getroffen. Es fand **eine ordentliche Vollversammlung** statt (25.03.2021, online). Eine ganztägige Klausur war für den 13.November geplant, wurde aber pandemiebedingt auf 2022 verschoben.

Im Jugenddienst Unteres Pustertal waren 2021 Maria Masoner als Geschäftsführerin (75% Teilzeit), Barbara Ganthaler als Jugendreferentin (75% Teilzeit) und Magdalena Lamprecht als Jugendarbeiterin (100% Vollzeit) beschäftigt.

Die Tätigkeiten des Jugenddienstes im Jahr 2021 waren vielfältig und – wie wohl auch die Tätigkeiten der meisten anderen Vereine – weiterhin von Einschränkungen aufgrund der Covid-19-Pandemie geprägt. Es folgt hier eine zusammenfassende Auflistung der ausgeübten Tätigkeiten:

Unterstützung und Begleitung:

Eine wichtige Aufgabe des Jugenddienstes war die Unterstützung von Menschen, die ehrenamtlich in der Kinder- und Jugendarbeit des Einzugsgebietes tätig sind. Die Art der Unterstützung war vielfältig und reichte von der Hilfe in bürokratischen Angelegenheiten bis hin zur Unterstützung in der Organisation von Veranstaltungen und Feiern.

Religiöse Kinder- und Jugendarbeit:

Im Bereich der religiösen Kinder- und Jugendarbeit lagen die Schwerpunkte in folgenden Angelegenheiten:

Der Jugenddienst begleitete und unterstützte die **Ministranten-, KJS- und SKJ-Gruppen** des Einzugsgebietes. Gemeinsam mit oder für die Gruppen wurden Gruppenstunden, Gottesdienste, Ausflüge geplant. So fanden z.B. statt: Kreuzwegandacht am 14.März in Meransen, gemeinsame Gruppenstunde am 01.Oktober in Rodeneck und am 12.Oktober in Vals. Einige traditionelle Veranstaltungen wie das Ministrantenkegeln im Jänner oder das Ministrantenfußballturnier im Juni fanden aufgrund der Einschränkungen nicht statt. Vom 30.08.-01.09. fand in Steinhaus im Ahrntal ein mehrtägiges Ministrantenlager statt.

Die Gruppen wurden in **pädagogischen und bürokratischen Angelegenheiten** beraten und es wurden ihnen zahlreiche Materialien und Knowhow zur Verfügung gestellt.

Auch mit anderen religiösen Vereinen fand eine Zusammenarbeit statt, z.B.wurde am 10.September in Vals ein Singen und Spielen am Lagerfeuer gemeinsam mit dem Kirchenchor organisiert.

Am 28.Mai fand südtirolweit die Lange Nacht der Kirchen statt und diese wurde in Rodeneck gemeinsam gefeiert (Kirchenrallye, Lagerfeuerratscha...).

Die Gruppen wurden ermuntert, sich an **landesweiten Aktionen von Südtirols Katholischer Jugend (SKJ) und Katholischer Jungschar Südtirols (KJS)** zu

beteiligen. Diese Organisationen wiederum wurden bei Veranstaltungen im Einzugsgebiet (**Bezirksbesuch der SKJ** (04. Oktober), **Dekanatsbesuch der KJS** (06. Oktober), **Ostergrußaktion**, **Sternsingen**, **Adventskalender**, ...) unterstützt, die Teilnahme an ihren Veranstaltungen beworben bzw. koordiniert. Gemeinsam mit den Jugenddiensten Brixen, Unteres Eisacktal und Wipptal und der PTH Brixen fand am 29. September die **Jugenduni** statt, an welcher 8 Schulklassen teilnahmen.

Gemeinsam mit dem Jugenddienst Brixen und dem Jugenddienst Unteres Eisacktal wurde für das Wochenende vom 26.-28. November ein religiöses Wochenende „**holy shit**“ für Jugendliche von 14 bis 18 Jahren im Jungscharhaus Nobls geplant, das aber nur als Online-Abend stattfinden konnte und verschoben wurde.

Ministranten-Lernzeit: Am 17.11 fand im Büro des Jugenddienstes ein Workshop mit Referent*innen der KJS statt, in denen für neue Minileiter*innen wichtige Informationen und Ideen besprochen und ausprobiert wurden.

Im Advent hat der Jugenddienst einen interaktiven **Adventskalender** durchgeführt. Die Mitarbeiterin Maria Masoner nahm an mehreren **Sitzungen des AK Kirche** teil, einem landesweiten Gremium, das sich um verschiedene Belange der kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit bemüht. Im vergangenen Jahr ging es v.a. darum, neue Akzente in der Jugendpastoral zu setzen, um das Gestalten des Ansatzes „Kirche mal anders“, der im Lockdown der Covid-19-Pandemie ins Leben gerufen und aufgrund der Erfolge weiterhin aktiv geblieben ist, um Auseinandersetzungen rund um den neuen Firmweg u.a

Offene Kinder- und Jugendarbeit/Projekte und Initiativen:

Im Bereich der offenen Kinder- und Jugendarbeit bzw. der Projekte bot bzw. unterstützte der Jugenddienst im vergangenen Jahr:

Im Frühling 2021 durften pandemiebedingt keine begleiteten Öffnungszeiten für Jugendliche in Präsenz stattfinden. Deshalb wurden einige **Online-Treffen** (z.B. Werwolf, Skribbl, Faschingskrapfen backen, Risiko ...) angeboten. Später fanden **verschiedene Aktionen im Freien** (Hula Hoop Workshop, Escape Room, Zaubern, Muttertagsgeschenk basteln, Spike ball, Schatzsuche ...) in den verschiedenen Fraktionen der drei Gemeinden unseres Einzugsgebietes statt.

Die Mitarbeiterinnen versuchten auch durch die **aufsuchende Jugendarbeit** Jugendliche zu treffen, neue Kontakte zu knüpfen und bekannte Gesichter zu treffen um die Beziehung zu ihnen aufrecht zu erhalten. Mit einigen Jugendlichen hatten die Mitarbeiterinnen regelmäßigen Kontakt per Whats App, Snapchat und durch einige Telefonate. Da Treffen mit einzelnen Jugendlichen mit entsprechendem Bedarf an Begleitung erlaubt waren, fanden auch Gespräche im Büro statt.

Ab Oktober 2021 starteten wiederum die **regelmäßigen Öffnungszeiten** für Jugendliche ab der 5. Klasse Grundschule in allen neun Jugendräumen des Einzugsgebietes. Ebenso wurden wieder Kino Abende für alle angeboten.

Sommerprogramm 2021: Insgesamt fanden 6 Themenwochen statt, die aufgrund der großen Nachfrage z.T. parallel angeboten wurden. Insgesamt nahmen an den Angeboten etwa 170 Kinder teil. Auch das Hüttenlager mit Übernachtung fand großen Anklang. Das Sommerprogramm mitsamt inhaltlicher und organisationaler Planung nimmt mittlerweile sehr viel Raum in der Arbeit des Jugenddienstes ein.

Der Jugenddienst ist stets bemüht mit den **Schulen im Einzugsgebiet** gut zusammenzuarbeiten. Es wurden die Tätigkeiten des Jugenddienstes vorgestellt (Oktober – alle 5. Klassen GS) und verschiedene Workshops zu jugendrelevanten Themen angeboten. In der Mittelschule Mühlbach wurde am 25. und 26. Mai der Workshop Allcool (Alkoholpräventionsworkshop) in den beiden 3. Klassen

abgehalten. Der Workshop „Klasse ist Klasse“ wurde in Mühlbach am 27. und 29. September durchgeführt. Sexualpädagogische Workshops fanden am 3., 4. und 6. Mai mit den Mädchen der ersten Klassen der Mittelschule Mühlbach statt. Mitarbeit in der Steuerungsgruppe des **Beteiligungsprojektes „young action“**. Es konnten 2021 neue Einrichtungen aus unserem Einzugsgebiet für die Mitarbeit gewonnen werden. Mehrere Jugendliche aus dem Einzugsgebiet beteiligen sich an dem Projekt und sammeln wertvolle Erfahrungen in verschiedenen Einrichtungen. Es wurden – z.T. gemeinsam mit Bildungsausschüssen – **verschiedene Vorträge zu jugendrelevanten Themen** in Zusammenarbeit mit dem Forum Prävention angeboten: „Lass mich (nicht) los – Grenzen setzen im Jugendalter“ mit Christa Ladurner am 23. September in Rodeneck (mit BA Rodeneck), „Darf ich dein Handy?“ mit Manuel Oberkalmsteiner online am 25. November, „Der Körper als Kultobjekt. Jugendliche zwischen Fitness, Diät und Schönheit“ mit Raffaella online am 13. Dezember (mit BA Mühlbach-Vals). Das **Familienfest** in Vals am 8. August, das gemeinsam mit dem Sportverein organisiert wurde, wurde witterungsbedingt auf Frühling 2022 verschoben. **Jungbürgerfeiern**: Gemeinsam mit der jeweiligen Gemeindeverwaltung wurden am 28. August in Rodeneck und am 18. September in Vintl die Jungbürgerfeiern abgehalten. Am 23. Oktober fand ein Wandmalerei-Workshop (Jugendkulturprogramm) in Meransen statt.

Netzwerkarbeit:

Der Jugenddienst bemühte sich um eine gute Zusammenarbeit zwischen allen Akteur*innen in der Kinder- und Jugendarbeit auf Orts- und Landesebene.

Jugenddienstübergreifende Tätigkeiten/Arbeitskreise:

Die Mitarbeiterinnen bzw. Mitglieder des Vorstandes sind in Gremien tätig, die über den eigenen Jugenddienst hinaus auf Landesebene aktiv sind:

Tagungen der Jugenddienstmitarbeiter*innen (berufliche Mitarbeiterinnen): Regelmäßig treffen sich die Jugenddienstmitarbeiter*innen um über relevante Themen, Probleme und Aktionen zu diskutieren, sich auszutauschen und weiterzubilden

Treffen der Geschäftsführer*innen (berufliche Mitarbeiterin Maria): Die Geschäftsführer*innen der Jugenddienste treffen sich regelmäßig (ca. alle zwei Monate), um über wichtige Themen zu diskutieren und Informationen auszutauschen.

Arbeitskreis Kirchliche Kinder- und Jugendarbeit (berufliche Mitarbeiterin Maria): Die Mitarbeiterin arbeitet im Arbeitskreis Kirchliche Kinder- und Jugendarbeit mit, welcher sich in regelmäßigen Abständen trifft, um über religiöse Kinder- und Jugendarbeit zu sprechen und Projekte zu planen.

Plattform der Offenen Jugendarbeit: Die Mitarbeiterinnen Magdalena und Barbara nehmen an den Treffen der Mitarbeiter*innen der Offenen Jugendarbeit teil.

Genderfachkreis: Die Mitarbeiterinnen Magdalena und Barbara nehmen nach Möglichkeit an diesem Arbeitskreis teil.

Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste (Vorstand und Mitarbeiter*innen): Mitglieder des Vorstandes haben an der Vollversammlung (15. April - online) teilgenommen. Beim Zukunftsaperitivo am 23. Juli waren sowohl

Vorstandsmitglieder als auch die Mitarbeiterinnen anwesend, letztere nahmen auch an weiteren Treffen zu „Jugenddienste 2030“ teil.

Verwaltungs- und Planungstätigkeit:

Viel Arbeitszeit beanspruchte die **laufende Verwaltungsarbeit**, die Buchhaltung, die Erstellung von Ansuchen und Abrechnungen, Arbeitssicherheit usw. Außerdem erforderten einzelne Veranstaltungen aufwändige Planungstätigkeiten mit diversen Treffen und Sitzungen. Besonders die Sommerprogramme, die einzelnen Aktionen für die Jugendtreffs und diverse Veranstaltungen waren wieder mit einem großen organisatorischen Aufwand verbunden.

Öffentlichkeitsarbeit

Der Jugenddienst versuchte mit Berichten aus der Kinder- und Jugendarbeit des Einzugsgebietes in den **Tageszeitungen, Gemeindeblättern und Pfarrblättern** zu erscheinen und so die Öffentlichkeit auf die aktiven Ehrenamtlichen und sich selbst und seinen Tätigkeiten aufmerksam zu machen.

Außerdem wurden alle Veranstaltungen durch **Flyer** beworben – zunehmend erfolgt das Verteilen der Flyer digital.

Der Jugenddienst hat eine **homepage, eine facebook-Seite und ein Instagram-Profil** um Informationen zu verbreiten. Über diverse Kommunikationskanäle sind die Mitarbeiterinnen mit den Jugendlichen und/oder deren Eltern verbunden. Ein wichtiger Informationskanal des Jugenddienstes ist das **Infoblatt**: Monatlich wurde vom Jugenddienst ein Infoblatt gestaltet, auf dem Veranstaltungen und Aktionen für Kinder und Jugendliche und wichtige Informationen für Ehrenamtliche im Einzugsgebiet nachzulesen waren. Das Infoblatt wurde an die Träger und Mitglieder des Jugenddienstes, an Vertreter/innen der Jugendvereine und –gruppen sowie an andere Interessierte geschickt und in den Schaukästen ausgehängt.

Verleih

Der Jugenddienst verfügt über viele Spiele, Bücher, religiöse Unterlagen, technische Geräte und andere didaktische Materialien. Diese stehen den Ehrenamtlichen der Kinder- und Jugendarbeit zum Verleih zur Verfügung. Diese Dienstleistung wurde auch 2021 von ehrenamtlich Tätigen - allerdings aufgrund der Covid-19-Pandemie wesentlich seltener als in anderen Jahren – in Anspruch genommen. Die verfügbaren Materialien wurden laufend ergänzt.

Info- und Kontaktstelle/Beratung

Die Mitarbeiterinnen des Jugenddienstes halfen Kindern, Jugendlichen, Erzieher*innen, Eltern und anderen Erwachsenen im Büro oder am Telefon bei den unterschiedlichsten Fragen und Problemen weiter. Konnten die Mitarbeiterinnen nicht selbst die erforderliche Beratung gewährleisten, leiteten sie Ratsuchende an entsprechende Einrichtungen weiter.

Aus- und Weiterbildung:

Dem Jugenddienst ist es ein großes Anliegen, dass sich die Mitarbeiterinnen und Vorstandsmitglieder zu aktuellen Themen regelmäßig weiterbilden, so haben sie im Jahr 2021 an diversen jugendspezifischen und religiösen Fortbildungsveranstaltungen und Tagungen teilgenommen. Einige der Fortbildungsveranstaltungen fanden online statt.